

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 76 (1950)
Heft: 29

Artikel: Der Ohrenphonetiker. die tiefen Töne und das Badezimmer
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-489575>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 10.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



WALTER WIRTH
formals

Fehl Moosher
St. Gallen
St. Leonhardstrasse 17
Telefon 2 8478

Cigarren-Import
gegründet 1850

GRAND HOTEL
Hof Ragaz

Die herrlichen Thermal-Heilquellen von Bad Ragaz helfen bei Zirkulationsstörungen, Rheuma, Nervenleiden, Rekonvaleszenten.

Die Kur im Hotel selbst bietet Ihnen das Grand Hotel Hof Ragaz durch die direkte Verbindung mit den unübertrefflichen Thermal-Kur-Einrichtungen. Thermal-Schwimmbad, Tennis, Fischen, schöne Spazierwege und Ausflüge. Verlangen Sie bitte nähere Auskunft durch Tel. (085) 8 1505 H. J. Hobl, Dir.

COGNAC
Favraud
LA MARQUE DU CHATEAU

Sexuelle Schwächezustände sicher behoben durch

Strauß-Perlen

Probepackung Fr. 5.—, Original-Schachtel 10.—, Kurpackung Fr. 25.—.

General-Dépot: Bahnhof- und Strauß-Apotheke, Zürich 1, Löwenstrasse 59 b, beim Hauptbahnhof.

Der Ohrenphonetiker, die tiefen Töne und das Badezimmer

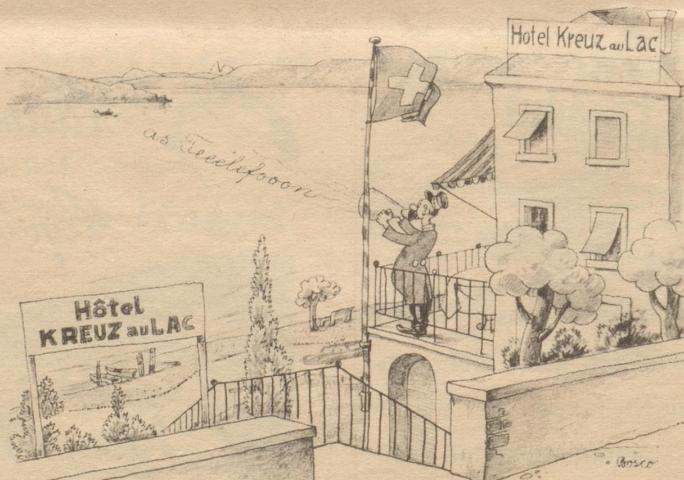
Es gibt, dem Himmel sei Dank, auch Humoristen unter den lebenden Universitätsprofessoren. Ist da jüngst ein «Vademekum der Phonetik» erschienen, als dessen Autor ein wohlversierter Dozent an der Zürcher Hochschule verantwortlich zeichnet — ein durchaus wissenschaftliches, ja grauenhaft ins Detail gehendes Buch, das jeder Student der ersten philosophischen Richtung aus Gewissensgründen und unter seelischen Qualen zu absolvieren hat. Aber sei es nun, daß der gründliche Verfasser hier und da seiner eigenen pedantischen Gründlichkeit überdrüssig wurde, oder sei es vielmehr, daß ihn die hinterlistige deutsche Sprache zuzeiten im Stiche ließ: genug, in dem erwähnten «Vademekum» finden sich Wendungen und Stilblüten, die nicht nur den angehenden Phonetiker einigermaßen versöhnen, sondern darüber hinaus auch ein weiteres Publikum lebhaft amüsieren dürften. — Beispielsweise lesen wir auf Seite 31, was folgt: «... der Ohrenphonetiker ist eben sehr beweglich, hat er doch sein Ohr stets bei der Hand.» Daß ich doch niemals einem solchen Ohrenphonetiker über den Weg laufe! Gerae du schauerlich muß er aussehen — verbogen, verbeult und verkrümmt, wie er ist, das Ohr stets bei der Hand,

und dennoch beweglich. Ein biologisches Wunderwerk, eher im negativen Sinne freilich: ein, sozusagen, von der Natur vernachlässigte Geschöpf.

Harmloseres erfahren wir auf Seite 56, nämlich dies: «Tiefe Töne kommen ... leichter um die Ecke als hohe.» Ein surrealistisches Hindernisrennen oder so ähnlich, wenn wir den Satz richtig deuten, überwacht von Kampfrichtern, als welche diesfalls nur Ohrenphonetiker sein können. Beruhigend immerhin, daß man weder die tiefen noch die hohen Töne um die Ecke bringen muß.

Was hingegen auf Seite 57 verzeichnet steht, ist nicht allein originell, sondern viel umfassender zutreffend, als der ernsthafte Autor, mit Blick auf seine streng phonetischen Anliegen, meint. Ich zitiere: «Es gibt wohl kein nackteres Zimmer im Haus als das Badezimmer.» Nein, sicher nicht, das ist eine nackte Tatsache.

Frage: Was widerführe einem Studenten, wenn er sich solche Späßlein, im Laufe eines Seminarvortrages zum Beispiel, erlauben würde? Da hätte dann wahrscheinlich der Ohrenphonetiker, beweglich, wie er ist, sein Ohr ausnahmsweise nicht bei der Hand, sondern umgekehrt die Hand beim Ohr — des Studenten nämlich. Anti-Phoneticus



Wahre Geschichte

Ueber die Eitelkeit

Die heftigsten Leidenschaften lassen uns bisweilen Ruhe, die Eitelkeit aber freibt uns immerfort.

La Rochefoucauld

Tiefe Eitelkeit ist nihilistisch: sie kommt vom Leeren, und sie schafft es. A. Suarès

Aus Eitelkeit handeln wir häufiger wider unseren Geschmack als aus Ver-
nunft.

La Rochefoucauld

Eitelkeit wird verziehen, nicht Stolz. Durch jene macht man sich abhängig von den anderen, durch diesen erhebt man sich über sie. Friedrich Hebbel (Tagebuch 1847)

Man ist gewöhnlich mehr aus Eitelkeit als aus Bosheit schmähsüchtig.

La Rochefoucauld

Eitelkeit blüht, trägt aber keine Früchte. Benjamin Franklin (Gesammelt von K)